

**Ökumenischer Gottesdienst  
im Kölner Dom aus Anlass des  
Ökumenischen Tages der Schöpfung 2022  
„An der Grenze - zum Paradies“  
Predigt: Dr. Constantin Gröhn**

*Orgel zum Einzug*

*Lied zu Beginn: Gotteslob 411*

1. Er - de sin - ge, dass es klin - ge,  
Him - mel al - le, singt zum Schal - le

laut und stark dein Ju - bel - lied!  
die - ses Lie - des jauch - zend mit!

Singt ein Lob - lied eu - rem Meis - ter,  
preist ihn laut, ihr Him - mels - geis - ter,  
was er schuf, was er ge - baut, preist ihn laut!

2. Kreaturen / auf den Fluren, / huldigt ihm mit Jubelruf! /  
Ihr im Meere, / preist die Ehre / dessen, der aus nichts  
euch schuf! / Was auf Erden ist und lebet, / was in hohen  
Lüften schwebet, / lob ihn; er haucht ja allein / Leben ein!

3. Jauchzt und singet, / dass es klinget, / laut ein allgemei -  
nes Lied! / Wesen alle, / singt zum Schalle / dieses Liedes  
jubelnd mit! / Singt ein Danklied eurem Meister, / preist  
ihn laut, ihr Himmelsgeister, / was er schuf, was er ge -  
baut, / preist ihn laut!

Begrüßung durch den Stadt- und Domdechanten,  
**Robert Kleine**

Liturgische Eröffnung durch die Vorsitzende der ACK  
Köln, **Susanne Beuth**

Einführung

**Susanne Beuth:** Wir leben in verunsichernden Zeiten: Das Corona-Virus gefährdet Menschen in allen Ländern. Der Krieg in der Ukraine und so viele weitere Kriege und Unruhen weltweit führen uns drastisch vor Augen, wie zerbrechlich das Leben auf der Erde ist. Der Klimawandel klagt uns an und fordert uns heraus, für die Schöpfung Gottes engagierter und konsequenter zu streiten...

Wir spüren sehr deutlich: Es gibt nur diese eine Erde. Ein eurozentrischer Blick kann uns und andere nicht schützen. Wir brauchen eine weltweite Solidarität in den bedrängenden Fragestellungen der Zeit. Christinnen und Christen dürfen die Vision vom Paradies Gottes nicht untergehen lassen: Wir sind gerufen, „paradiesische“ Lebensmöglichkeiten für alle zu schaffen. Um uns dieser Aufgabe zu vergewissern – auch deshalb sind wir heute hier und bitten um Gottes guten Geist:

## Ruf: Gotteslob 346

Kehrsvers

At-me in uns, Hei-li-ger Geist, bren-ne

in uns, Hei-li-ger Geist, wir-ke in uns,

Hei-li-ger Geist, A - tem Got - tes, komm!

Detailed description: The image shows three staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff is labeled 'Kehrsvers'. The lyrics are: 'At-me in uns, Hei-li-ger Geist, bren-ne'. The second staff continues: 'in uns, Hei-li-ger Geist, wir-ke in uns,'. The third staff concludes: 'Hei-li-ger Geist, A - tem Got - tes, komm!'. There are 'fis' and 'E' markings above the notes.

- **Jürgen Wenge:** Einige Regionen dieser Welt sind besonders hart vom fortschreitenden Klimawandel betroffen. Dazu gehört Bangladesch. Das Land am Meer mit einer eigentlich fruchtbaren Küstenlandschaft wird regelmäßig und häufig von schweren Überflutungen heimgesucht. Es gilt nun, trotz der unabwendbaren Überschwemmungen, das Land zu schützen und die Ernährung für die Bevölkerung zu sichern. Daher werden salzwasserresistente Samen entwickelt und in Hochbeeten eingesät, so dass Setzlinge, Pflanzen und Früchte auch nach einer Flut wachsen, reifen und geerntet werden können und der Küstenstreifen fruchtbar bleibt. Auch immer stärker werdende Stürme bedrohen Länder wie bereits mehrmals Haiti – mit fatalen Folgen. Neu angelegte und so genannte „Waldgärten“ helfen den Kleinbauernfamilien dabei, geschützte Nutzgärten anzulegen. Die Bäume liefern Obst, spenden Schatten und fangen

den Wind ab. Familien, die Waldgärten pflegen, können mit ihrem Einkommen ihre Zukunft gestalten. Welches fruchtbare Land schützen wir hier und wie?

## Ruf: Gotteslob 346

Kehrsvers

At-me in uns, Hei-li-ger Geist, bren-ne

in uns, Hei-li-ger Geist, wir-ke in uns,

Hei-li-ger Geist, A - tem Got - tes, komm!

Detailed description: The image shows three staves of musical notation in G major (one sharp) and 4/4 time. The first staff is labeled 'Kehrsvers'. The lyrics are: 'At-me in uns, Hei-li-ger Geist, bren-ne'. The second staff continues: 'in uns, Hei-li-ger Geist, wir-ke in uns,'. The third staff concludes: 'Hei-li-ger Geist, A - tem Got - tes, komm!'. There are 'fis' and 'E' markings above the notes.

- **Martin Bock:** Welche Gedanken kommen mir und uns zuerst in den Sinn, wenn wir im Alltag auf der Straße Personen begegnen, die eine andere Hautfarbe haben oder ein Kopftuch, ein Kreuz oder eine Kippa tragen? ... Sind es Gedanken, die uns von ihnen abgrenzen oder mit ihnen verbinden?

*Denn du hast meine Nieren bereitet  
und hast mich gebildet im Mutterleibe.  
Ich danke dir dafür,  
dass ich wunderbar gemacht bin;  
wunderbar sind deine Werke;  
das erkennt meine Seele.  
(Psalm 139,13.14)*

Kann ich dieses Dankgebet des Psalmisten sprechen?  
Für mich und zugleich für einen mir fremden Menschen?  
Anders aussehend, doch wunderbar gemacht!  
Als Gottes Ebenbild, du und ich. Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn;  
und schuf sie als Mann und Frau, auch das feiern wir am Tag der Schöpfung, nicht mehr und nicht weniger!

**Ruf: Gotteslob 346**

*Kehrvers*

At-me in uns, Hei-li-ger Geist, bren-ne  
in uns, Hei-li-ger Geist, wir-ke in uns,  
Hei-li-ger Geist, A-tem Got-tes, komm!

Gebet

**Margret Müller:**

Gott des Lebens.

Du rufst uns, deine Schöpfung zu bewahren  
und zu einem paradiesischen Ort  
für alles Lebendige zu machen.

Unser Versagen ist offenkundig.

Und doch können wir uns begeistern  
und tragen lassen von deinem Heiligen Geist,  
der immer wieder Perspektiven ermöglicht  
und uns ungeahnt Kräfte verleiht.

Stärke uns, begleite uns

und schenk uns die Gewissheit,

dass Nichts vergebens ist von dem,

was wir im Vertrauen auf Dich beginnen.

Dir sei Lob und Preis,

heute, an allen Tagen und in Ewigkeit.

Amen.

**Lied: Gotteslob 846**

Kv Da wohnt ein Seh-nen tief in uns, o  
 Gott, nach dir, dich zu sehn, dir nah zu sein.  
 Es ist ein Seh-nen, ist ein Durst nach  
 Glück, nach Lie - be, wie nur du sie gibst.

1 Um Frie - den, um Frei - heit, um  
 2 Um Ein - sicht, Be - herzt-heit, um  
 3 Um Hei - lung, um Ganz sein, um  
 4 Dass du, Gott, das Seh - nen, den

1 Hoff - nung In Sor - ge,  
 2 Bei - stand bit-ten wir. In Ohnmacht,  
 3 Zu - kunft In Krank-heit,  
 4 Durst stillst, Wir hof - fen

1 im Schmerz  
 2 in Furcht sei da, sei uns na - he, Gott. Kv  
 3 im Tod  
 4 auf dich,

T und M: Anne Quigley, Ü: Eugen Eckert (\*1954)

Biblische Lesung (aus: Einheitsübersetzung 2016):

## Bernhard Seiger

Genesis 4,1-16

### Kain und Abel

Der Mensch erkannte Eva, seine Frau; sie wurde schwanger und gebar Kain. Da sagte sie: Ich habe einen Mann vom Herrn erworben.

Sie gebar ein zweites Mal, nämlich Abel, seinen Bruder. Abel wurde Schafhirt und Kain Ackerbauer.

Nach einiger Zeit brachte Kain dem Herrn eine Gabe von den Früchten des Erdbodens dar;

auch Abel brachte eine dar von den Erstlingen seiner Herde und von ihrem Fett. Der Herr schaute auf Abel und seine Gabe,

aber auf Kain und seine Gabe schaute er nicht. Da überlief es Kain ganz heiß und sein Blick senkte sich.

Der Herr sprach zu Kain: Warum überläuft es dich heiß und warum senkt sich dein Blick?

Ist es nicht so: Wenn du gut handelst, darfst du aufblicken; wenn du nicht gut handelst, lauert an der Tür die Sünde. Sie hat Verlangen nach dir, doch du sollst über sie herrschen.

Da redete Kain mit Abel, seinem Bruder. Als sie auf dem Feld waren, erhob sich Kain gegen Abel, seinen Bruder, und tötete ihn.

Da sprach der Herr zu Kain: Wo ist Abel, dein Bruder? Er entgegnete: Ich weiß es nicht. Bin ich der Hüter meines Bruders?

Der Herr sprach: Was hast du getan? Das Blut deines Bruders erhebt seine Stimme und schreit zu mir vom Erdboden.

So bist du jetzt verflucht, verbannt vom Erdboden, der seinen Mund aufgesperrt hat, um aus deiner Hand das Blut deines Bruders aufzunehmen.

Wenn du den Erdboden bearbeitest, wird er dir keinen Ertrag mehr bringen. Rastlos und ruhelos wirst du auf der Erde sein.

Kain antwortete dem Herrn: Zu groß ist meine Schuld, als dass ich sie tragen könnte.

Siehe, du hast mich heute vom Erdboden vertrieben und ich muss mich vor deinem Angesicht verbergen; rastlos und ruhelos werde ich auf der Erde sein und jeder, der mich findet, wird mich töten.

Der Herr aber sprach zu ihm: Darum soll jeder, der Kain tötet, siebenfacher Rache verfallen. Darauf machte der Herr dem Kain ein Zeichen, damit ihn keiner erschlage, der ihn finde.

So zog Kain fort, weg vom Herr und ließ sich im Land Nod nieder, östlich von Eden.

*Der Schrifttext in englischer Sprache*  
*(New American Bible):*

The man had relations with his wife Eve, and she conceived and bore Cain, saying, "I have produced a man with the help of the LORD."

Next she bore his brother Abel. Abel became a keeper of flocks, and Cain a tiller of the soil.

In the course of time Cain brought an offering to the LORD from the fruit of the soil, while Abel, for his part, brought one of the best firstlings of his flock. The LORD looked with favor on Abel and his offering, but on Cain and his offering he did not. Cain greatly resented this and was crestfallen.

So the LORD said to Cain: "Why are you so resentful and crestfallen?"

If you do well, you can hold up your head; but if not, sin is a demon lurking at the door: his urge is toward you, yet you can be his master."

Cain said to his brother Abel, "Let us go out in the field." When they were in the field, Cain attacked his brother Abel and killed him.

Then the LORD asked Cain, "Where is your brother Abel?" He answered, "I do not know. Am I my brother's keeper?"

The LORD then said: "What have you done! Listen: your brother's blood cries out to me from the soil!"

Therefore you shall be banned from the soil that opened its mouth to receive your brother's blood from your hand. If you till the soil, it shall no longer give you its produce. You shall become a restless wanderer on the earth."

Cain said to the LORD: "My punishment is too great to bear.

Since you have now banished me from the soil, and I must avoid your presence and become a restless wanderer on the earth, anyone may kill me at sight."

Not so!" the LORD said to him. "If anyone kills Cain, Cain shall be avenged sevenfold." So the LORD put a mark on Cain, lest anyone should kill him at sight.

Cain then left the LORD'S presence and settled in the land of Nod, east of Eden.

## PREDIGT **Constantin Gröhn**

Nach der Predigt:

*Orgel-Improvisation George Warren*

**Susanne Beuth:**

Einleitung zum Glaubensbekenntnis

*Glaubensbekenntnis / Credo-Lied:*



1. Ich glau - be an Gott Va - ter, den Schö - pfer die - ser Welt,  
2. Ich glaub an Je - sus Chris - tus, der auf die Er - de kam,  
3. Ich glau - be an den Geist, den man im Her - zen spürt,  
4. Ich glau - be an Ge - mein - schaft mit Gott als Fun - da - ment.

1. der uns mit sei - ner Lie - be in sei - nen Hän - den hält.  
2. der Mensch, wie wir ge - wor - den, die Sün - de auf sich nahm  
3. der ü - ber - all zu - ge - gen, und Got - tes We - ge führt.  
4. Ich glau - be an die Lie - be, die ei - nigt, was uns trennt

1. Er schuf aus Nichts das Le - ben, den Mensch als Frau und  
2. Er ist am Kreuz ge - stor - ben, doch brach er neu - e  
3. Er wird die Welt ver - wan - deln und treibt uns wei - ter  
4. Wir wer - den auf - er - ste - hen, wie Chri - stus es ge -

1. Mann, die Kro - ne sei - ner Schöp - fung. Ich glau - be da - ran. \_  
2. Bahn, denn er ist auf - er - stan - den. Ich glau - be da - ran. \_  
3. an, in Got - tes Sinn zu han - deln. Ich glau - be da - ran. \_  
4. tan; die Schuld wird uns ver - ge - ben. Ich glau - be da - ran. \_

Fürbitten

- **Sandra Nehring:** Liebender Gott, du Schöpfer der ganzen Welt! Du hast uns Menschen geschaffen nach deinem Ebenbild und willst Gemeinschaft mit uns haben. Du hast uns Menschen die Erde anvertraut, sie zu bebauen und zu bewahren. Wir danken dir für die Vielfalt deiner Schöpfung und die Kreativität, mit der wir sie gestalten können. Gib uns Einsicht, mach uns bereit zur Umkehr – und erbarme dich!

### *Kyrie eleison...*

Musical score for 'Kyrie eleison' in 4/2 time, featuring a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are: Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - le - - i - son.

- **Sue Jones:** Merciful God! We can recognise that the world is not in order. We feel that it has gone out of control. We confess that we have turned away from you and elevated ourselves above creation. Give us insight, make us ready to repent – and have mercy on us!

### *Kyrie eleison...*

- **Friederike Meißner:** Ewiger Gott! Wir bitten dich für das Miteinander der Menschen angesichts von Rassismus und Diskriminierung: dass wir uns für

Menschen öffnen, die in anderen Kulturen und Religionen aufgewachsen sind; dass wir die Würde von Menschen nicht an Äußerlichkeiten wie Hautfarbe oder Geschlecht festmachen; dass wir Menschen nicht nach ihren inneren Haltungen des Glaubens oder der politischen Gesinnung beurteilen. Gib uns Einsicht, mach uns bereit zur Umkehr – und erbarme dich!

### *Kyrie eleison...*

- **Tony O'Brian:** Almighty God! We pray for people who suffer from violence inflicted upon them by others, that their suffering may come to an end and that their tormentors may be brought to account. Strengthen their self-confidence so that they do not break down under the violence. Restrain all aggression and acts of war between states and ethnic groups. Make reconciliation possible, and guide our steps on the path of peace. Give us insight, make us ready to repent – and have mercy on us!

### *Kyrie eleison...*

- **Elisabeth Grumfeld:** Guter Gott! Wir verbrauchen und missbrauchen deine Schöpfungsgaben. Wir nehmen uns und plündern die Lebensgrundlagen kommender Generationen. Aber du hältst die leidende Welt in deiner Hand. Du hast dich in deiner Liebe erbarmt über uns und die Welt. Durch Jesus Christus versöhnst du uns und die ganze Schöpfung mit dir. Hilf uns, dass wir Menschen uns als Teil deiner Schöpfung begreifen. Gib uns Einsicht, mach uns bereit zur Umkehr – und erbarme dich!

*Kyrie eleison...*

- **Bernd Skoppek:** Treuer Gott! Erhöre das Seufzen deiner Schöpfung und lass in unserem Verhalten offenbar werden, dass wir deine Kinder sind. Wir bitten dich für alle, die unter den Folgen der Umweltzerstörung leiden. Wir bringen vor dich alle Ungerechtigkeit und Armut, allen Hunger und alles Leid, das dadurch entsteht. Wir bitten dich für alle, die auf der Flucht sind, weil ihre Lebensgrundlagen zerstört wurden. Gib uns Einsicht, mach uns bereit zur Umkehr – und erbarme dich!

*Kyrie eleison...*

**Constantin Miron (oder Susanne Beuth):**

Einleitung zum Vater Unser

Vater Unser

Vater unser im Himmel  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

**Jens Freiwald**

Ansage der Kollekte /

Die Kollekte wird während des Liedes eingesammelt

*Schöpfungsprojekt...*

**Lied: Gotteslob 170, 1.-3.**

1. Gott gab uns A - tem, da - mit wir le - ben,  
 er gab uns Au - gen, dass wir uns sehn.  
 Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,  
 dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.  
 Gott hat uns die - se Er - de ge - ge - ben,  
 dass wir auf ihr die Zeit be - stehn.

2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören. / Er gab uns Worte, dass wir verstehn. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie schön. / Gott will nicht diese Erde zerstören. / Er schuf sie gut, er schuf sie schön.

3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln. / Er gab uns Füße, dass wir fest stehn. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehen. / Gott will mit uns die Erde verwandeln. / Wir können neu ins Leben gehen.

## Rainer Will:

### Einführung in die Schlussprozession

*Stichworte: Ostchor, Mosaik, 4 Paradiesflüsse, tausende kleiner Fische, Wahrnehmen des Motivs beim Umschreiten des Schreines*



*Für alle gibt es eine Postkarte mit dem Motiv...*

## Segen

**Susanne Beuth, Bernhard Seiger, Constantin Miron**

Gott, segne euch und behüte euch.

Gott schütze euer Leben und bewahre eure Hoffnung.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über euch,  
dass ihr leuchten könnt für andere.

Gott, erhebe sein Angesicht auf euch  
und schenke euch Frieden.

Gott gebe euch allen immer neu die Kraft,  
der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

So segne euch der dreieinige Gott,  
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

## Prozession

***Währenddessen: Orgel***